

<b>Pflichtmodul ES-M IS2: Indogermanistik – Aufbaumodul B, 9 CP</b>				
<b>Lehrinhalt:</b> In dem Modul werden Spezialprobleme aus verschiedenen Teilbereichen der historisch-vergleichenden Grammatik der idg. Sprachen behandelt. Je nach Angebot werden Fragen der historischen Laut- und Formenlehre (z.B. Lautgesetze, Lautaryngaltheorie, Kasusynkretismus, Pronominalsysteme), Syntax (z.B. Nebensatzstrukturen, Wortstellungsfragen, Diathesen), Übertlieferungsformen (z.B. Metrik, Textsorten) u.ä. thematisiert; die TeilnehmerInnen leisten umfangreiche eigene Beiträge, die sich in einem Referat niederschlagen. Das Referat wird zu einer schriftlichen Hausarbeit ausgearbeitet, die als Modulprüfung dient. In einem Praktikum wird zusätzlich ein Thesenpapier zur Vorbereitung auf die Themenstellung der Master-Thesis ausgearbeitet.				
<b>Lernziele und Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über aktuelle Fragestellungen und Lösungsansätze der Indogermanischen Sprachwissenschaft, die für die Erarbeitung einer Master-Thesis unabdingbar sind.				
<b>Angebotsturnus:</b> einsemestrig, im WiSe				
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
<b>Prüfungsvorleistungen/Leistungsnachweise:</b> Leistungsnachweis IS2.1: Referat (90 Min.); IS2.2: Thesenpapier (ca. 2000 Wörter)				
<b>Modulprüfung:</b> einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung (Hausarbeit zu IS2.1, ca. 6000 Wörter)				
<b>Modulbeauftragte(r):</b> siehe KVV				
			<b>Semester / CP</b>	
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>SWS</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
IS 2.1 Spezialprobleme der Indogermanistik	S	2	5+2	
IS 2.2 Praktikum mit Thesenpapier	Pr	2	2	